

Kirchenbote

der Evang.-Luth. Kirchengemeinden
Altdorf und Eismannsberg



Nr. 59

Februar/März 2025

Liebe Leser*innen,

das Redaktionsteam hat noch einmal Zuwachs bekommen mit einem weiteren Konfirmanden. Herzlich willkommen, Ben!

Dieser Ausgabe liegt der Flyer für die Diakoniesammlung bei, die Projekte gegen Armut seien Ihnen ans Herz gelegt. Besonders Kindern tragen schwer an der Benachteiligung.

Zur Feier des Weltgebetstags sind alle eingeladen, auch Männer. Frauen bereiten vor und leiten, zentral aber ist das gemeinsame Beten und Feiern - mit

Austräger*innen für Kirchenboten gesucht

für Weinhof (60 Stück) und einen Teil der Nürnberger Straße mit Treuturm-gasse (16 Stück). Bitte bei Heike Koslowsky melden, Telefon 09187 902806.

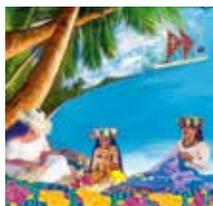


anschließendem gemütlichen Beisammensein. Herzliche Einladung!

Der neugewählte Kirchenvorstand hat seine Arbeit aufgenommen und wird in einer Klausurtagung im Februar zusammenwachsen – für die Beratungen und Entscheidungen, die anstehen.

Ihnen allen eine gesegnete Zeit

Pfarrerin Barbara Overmann und das Redaktionsteam Ben Neumann, Ben Schwemmer, Alexandra Wozny, Finn Schwemmer, Monika Neubauer, Waltraud Monath (v.l.) und Claudia Katzer (nicht auf dem Bild)



Unser Titelbild: Bild zum Weltgebetstag 2025
Foto: WGT

Impressum:

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinden Altdorf und Eismannsberg, Kirchgasse 4, 90518 Altdorf; Redaktion: Barbara Overmann (BO / V.i.S.d.P.), Bernd Popp (BP), Monika Neubauer (MN), Waltraud Monath (WM), Claudia Katzer (CK); Layout: Frank Harzbecker, www.harzbecker.info; Auskunft: monika.neubauer@elkb.de, Telefon 09187 902806; Druck: Druckerei Brunner, Altdorf; Auflage: 4400 Stück

Alle Daten sind für den gemeindeinternen Gebrauch bestimmt und dürfen nicht für gewerbliche, private oder anderweitige Zwecke verwendet werden.

Die Redaktion behält sich Kürzungen und Änderungen vor.

Bildquellen: 2 KiBo, 3 u4r, 4+5 WGT, 6+18+19+28 Pixabay, 7 KV, 8 Gdlnstitut, 9 Thalheimer, 10 Wittekind, 11 Makari, 12+13 WM, 17 Vogt, 21 Kern

Das Gute behaltet!

Jahreslosung 2025:

Prüft alles und das Gute behaltet!

1. Thessalonicher 5, 21

Die Worte der Jahreslosung lenken unseren Blick ein ganzes Jahr lang auf das Gute. Wie gut! Es ist ja zu befürchten, dass auch im Jahr 2025 die schlechten Nachrichten nicht ganz ausbleiben werden.

Umso wichtiger ist es, dass wir an das Gute glauben und ihm eine Chance geben. Die Jahreslosung gleicht einem Rettungsring, sie hängt griffbereit, wie das Gute. Einer der vielen Namen für das Gute heißt **Humanity**.

So steht es auch auf dem Rettungsring des Aktionsbündnisses United 4rescue, dem unsere Kirchengemeinde angehört. „Behaltet die Menschlichkeit“. Das vergangene Jahr hat mich gelehrt, wie wichtig das ist. Dass wir den gegenseitigen Respekt nicht verlieren. Dass wir keinem Menschen die Würde absprechen. Dass wir für unser Recht auf Meinungsfreiheit, nicht den Tod von Menschen in Kauf nehmen. Dass wir selber menschlich bleiben und nicht abstupfen gegenüber Leid und Gewalt. Dass wir über den Diskussionen um den Schutz der Grenzen den Schutz der Flüchtlinge nicht vergessen.

Menschlichkeit ist das Gebot der Stunde. Sie gehört zur Geburtsstunde unseres christlichen Glaubens. Sie zeichnet



uns als Christen aus. **Prüft alles, behaltet das Gute!**

Die Geschichten, die Menschen erzählen, die sich bei United 4rescue engagieren, enden immer mit den Worten:

„Das war für uns alle gut!“:

„Wir hielten zusammen und irgendwann half fast das ganze Dorf der neuen Familie: Das war für uns alle gut.“

„Wir sind alle angekommen. Über 1000 Kilometer haben wir diese Frau mit den gebrochenen Beinen getragen. Das war für uns alle gut.“

Die Jahreslosung gleicht einem Rettungsring, sie hängt griffbereit: „Wir kamen alle an Bord, wurden alle gerettet, auch die Küstenwache.“ Das ist wohl das Geheimnis des Guten: Am Ende rettet Gutes tun uns alle! Was für eine Chance für uns!

Ihre Dekanin Veronika Zieske

„Wunderbar geschaffen – Kia orana!“

Weltgebetstag am Freitag, 7. März



Wir sind „wunderbar geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns – was für eine positive Sichtweise vermittelt dieser Titel des Weltgebetstags von Christinnen der pazifischen Cookinseln. Er ist das Leitmotiv der Gottesdienstordnung für den Weltgebetstag. Wie ein roter Faden durchzieht das Zitat aus Psalm 139 die Gottesdienstordnung. „Wunderbar geschaffen“ - es ist eine Feststellung, ein Glaubenszeugnis, aber auch ein Dank und die Einladung der Geschwister von den Cookinseln, die Welt mit ihren Augen zu sehen, ihnen zuzuhören. Und dabei auch die Kultur der Maori kennenzulernen, der indigenen Bevölkerung.



Die Künstlerinnen Tarani Napa und Tevairangi Napa haben das Titelbild zum diesjährigen Weltgebetstag kreiert.

Insgesamt sind es 15 Inseln, die aufgereiht wie eine Perlenkette weit verstreut im Südpazifik liegen; Tourismus ist der wichtigste Wirtschaftszweig. Auf den ersten Blick sieht es vielleicht so aus, als könnte es den Menschen auf den Cookinseln nur gut gehen: Ringsum blauer Himmel und blaues Meer, Kokospalmen wiegen sich am Strand, die Natur ist reich an exotischen Blumen und Früchten – ein Tropenparadies eben.

Doch dieses „Paradies“ mit seinen nur etwa 15.000 BewohnerInnen hat auch Schattenseiten. Angefangen bei einer bis heute nachwirkenden Missions- und Kolonialgeschichte bis hin zur aktuellen Bedrohung durch den Klimawandel mit Zyklonen und Überflutungen. Hinzu kommt das Drängen der Industrienationen, die reichen Bodenschätze auf dem Meeresgrund zum Abbau freizugeben.



Rund 85 Prozent der Menschen auf den Cookinseln bekennen sich zum christlichen Glauben. Die Cook Islands Christian Church (CICC) als größte Kirche vertritt mit rund 7.500 Mitgliedern etwa die Hälfte der Bevölkerung. Der Glaube prägt das Leben der Einzelnen und den Alltag aller. Blumenkränze aus Frangipani-Blüten sind in den Gottesdiensten nicht wegzudenken. Maori-Worte und -Lieder durchziehen die Liturgie und erzählen vom Selbstbewusstsein und dem Lebensgefühl auf den Cookinseln: „Kia orana!“ ein gutes und erfülltes Leben, mit diesen Maori-Worten grüßen die Frauen zu Beginn des Weltgebetstags-gottesdienstes 2025.

Der Weltgebetstag wird gefeiert am **Freitag, 7. März, jeweils 19.00 Uhr** mit

anschließendem gemütlichen Beisammensein in ökumenischer Gemeinschaft im **Evangelischen Haus am Schlossplatz in Altdorf**, in **Eismannsberg** zusammen mit der katholischen Nachbargemeinde Traunfeld und am **Freitag, 14. März, 19.00 Uhr** in **Sindlbach**.
Herzliche Einladung!

Waltraud Monath und Veronika Zieske

Blick auf die Cookinseln

■ **Do., 13. Februar, 14.30 Uhr**
Evang. Haus am Schlossplatz

Im Rahmen des Nachmittags des Evangelischen Frauenbundes wird das Land Cookinseln ausführlich vorgestellt. Herzliche Einladung an alle.

Minikirche für die Jüngsten

■ **Sonntag, 11.00 Uhr**

**Evangelisches Haus am Schlossplatz
09.02. | 16.03.**

Wir freuen uns darauf, mit Familien mit jüngeren Kindern gemeinsam Gottesdienst zu feiern: Lieder zu singen, zu beten, Geschichten zu hören, Neues zu erfahren, Altes neu zu entdecken und einfach eine schöne Gemeinschaft zu haben. Dauer circa 30 Minuten.



Wir freuen uns auf euch!

Vikarin Dorothea Bohner, Christina Krasser, Evi Krasser, Nikola Herling, Margit Bobisch, Hanna und Emma

Kirche Kunterbunt lädt ein



■ **Samstag, 29. März, 15.30 Uhr**

Evangelisches Haus am Schlossplatz

Herzliche Einladung zur nächsten Kirche Kunterbunt, unserem besonderen

Gottesdienst-Nachmittag mit kunterbunten Aktions- und Kreativstationen für Kinder bis ca. 12 Jahren mit ihren Eltern, Großeltern, Geschwistern und Freunden. Weitere Infos auf unserer Homepage. Wir freuen uns auch Euch!

Nina Popp mit Mitarbeitern aus der Evang. Kirchengemeinde, LKG, CVJM und Christusgemeinde

Termine 2025:

31.05. | 11.07. | 11.10. | 29.11.

Musical im Familiengottesdienst

**Ostermontag, 21. April, 10.30 Uhr
Laurentiuskirche**

Das Musical im Familiengottesdienst am Ostermontag war letztes Jahr ein voller Erfolg. All die kleinen und großen Sängerinnen und Sänger, Schauspielerinnen und Schauspieler haben das so gut gemacht. Wann wir proben, welches Stück wir aufführen – all das

wird noch bekannt gegeben. Aber überlegt euch schon mal, ob ihr Zeit und Lust dazu habt. Alle Kinder dürfen mitmachen. Es gibt keine Altersbegrenzung. Auch Eltern sind herzlich willkommen. Wir freuen uns über eure Unterstützung im Chor oder bei den Proben.

Pfarrerin Judith Felsner

Neuer Kirchenvorstand eingeführt

*Dank an die ehemaligen Kirchenvorsteher*innen*



Pfarrerin Judith Felsner, Nikola Herling, Dekanin Veronika Zieske, Eckehard Roßberg, Klaus Ziegler, Volker Davis, Vikarin Dorothea Bohner, Iris Morell, Regina Wiesend, Waltraud Monath, Diakonin Jutta Krach, Gerlinde Burkhardt, Alexander Braun, Claudia Grafwallner-Bartels, Karin Neumann, Beate Klein, Pfarrerin Barbara Overmann (v.l.)

Am 1. Advent zogen die neu gewählten Kirchenvorsteher*innen gemeinsam mit dem „alten“ Kirchenvorstand in die Laurentiuskirche ein. Der Gottesdienst wurde von allen Hauptamtlichen gemeinsam gestaltet. Zunächst wurden die bis dahin amtierenden Kirchenvorsteher*innen entpflichtet. Manche waren sechs Jahre dabei, andere 12 Jahre, Jürgen Pamer und Andreas Kasperowitsch wirkten sogar 30 Jahre in diesem Gremium mit. Was für eine Zeit und was für ein Engagement! Auch an dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön an alle ehemaligen Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher, , ganz besonders auch an Bärbel Reuter unsere langjährige hochengagierte Vertrauensfrau!

Nach der Predigt wurde der neue Kirchenvorstand offiziell in sein Amt eingeführt. Die neuen Mitglieder des Kirchenvorstandes antworteten auf die

Verpflichtungsfrage mit „Ja, mit Gottes Hilfe.“ Es wurde für sie gebetet und ihnen im Kreis der Segen Gottes für ihr Amt zugesprochen. Nach dem Gottesdienst gab es einen kleinen Empfang und die Möglichkeit für Gespräche und Austausch.

Wir freuen uns auf das gemeinsame Arbeiten, auf neue Ideen, auf Diskurs und das Finden von kreativen Lösungen auf die Herausforderungen unserer Zeit.

Pfarrerin Judith Felsner

Herzliche Einladung

Die **Kirchenvorstandssitzungen** sind öffentlich, mit Ausnahme von Personalangelegenheiten. Der nächste Termin ist **Mittwoch, 19. März, 19.30 Uhr** im Dekanatssaal, Kirchgasse 6-8.

Altdorfer Persönlichkeiten



■ **Sonntag, 18.00 Uhr**
Evangelisches Haus am Schlossplatz
09.02. | 16.03.

Wir setzen unsere lose Predigtreihe über Altdorfer Persönlichkeiten fort. Seien Sie gespannt, wie Wort Gottes, Lebensläufe und Lebenswerke berühmter Altdorfer miteinander verknüpft werden. Herzliche Einladung zu diesen Abendgottesdiensten, bei denen auch Abendmahl gefeiert wird. Im Anschluss können wir bei einem Getränk über die Persönlichkeiten, Gott und die Welt ins Gespräch kommen. *Judith Felsner, Bernd Popp*

Passionsandachten zur Reformation

■ **Donnerstags, 18.30 Uhr**
Evangelisches Haus am Schlossplatz
Passionsandachten im Spiegel der Reformation – In dieser Reihe von Passionsandachten werden Themen und Anliegen der Reformation mit der Passion Jesu verknüpft und nach ihrer Botschaft und Aktualität für uns heute zu befragt. Zeit zur Ruhe, zum Nachdenken zum Singen und Hören. Jede Andacht wird mit besonderer Musik gestaltet.

13. März: Ringen und Reifen
Pfarrerin Barbara Overmann



20. März: Engel

Vikarin Dorothea Bohner

27. März: Würde und Rechtfertigung

Pfarrer Bernd Popp

3. April: Gnade

Dekanin Veronika Zieske

BO



Impulse für die Fastenzeit

Für die Fastenzeit gibt es Wand- und Tischkalender mit täglichen Impulsen zum Innehalten und Auftanken, dazu ein Journal für eigene Gedanken. Sie erhalten es in der Buchhandlung Lilliput oder unter 7-wochen-ohne.de

Tag der offenen Tür auf dem Friedhof

Führung, Lesung, Begegnungen

■ **Samstag, 5. April, ab 11.00 Uhr**
Friedhof Altdorf

Das ist ein Ort für die Trauer. Natürlich! Sehr viele Familien haben dort Gräber und haben sich von lieben Angehörigen verabschiedet. Und für viele ist das Grab ein Anlaufpunkt für ihre Trauer und für ihren Schmerz.

Aber längst nicht nur! Der Friedhof ist auch ein Ort der Begegnung. Man trifft Nachbarn, Bekannte, man verweilt, unterhält sich, erfährt Neues.

Und es ist ein Ort der Hoffnung. Martin Luther sprach vom Friedhof als Acker, von den Verstorbenen als Gottes Körnlein, die auf den zukünftigen Sommer gesät werden. Wenn wir Menschen verabschieden, dann befehlen wir sie Gott an. Denn wir glauben, dass wir mit dem Tod in Gottes Händen geborgen sind - und dass wir, mit Luther gesprochen, wieder hervorgrünen und wachsen werden, schöner als ein Mensch es begreifen kann.

Unser Friedhof ist uns wichtig. Deshalb laden wir ein zu einem Tag der offenen Tür am Samstag, 5. April ab 11 Uhr.

Wir planen einen Tag mit einem abwechslungsreichen Programm. Es wird Führungen über den Friedhof geben. Wir stellen Ihnen vor, welche Bestattungsformen bei uns möglich sind. Wir informieren über die Gestaltung



der Trauerfeier und was man schon zu Lebzeiten überlegen und festlegen kann. Petra Hofmann wird aus ihrem Kinderbuch „Mamas letzte Reise“ lesen und Heike Malopolsky wird die Lesung musikalisch begleiten. Es wird eine Ausstellung geben mit Büchern, die einem helfen, sich mit dem großen Thema „Tod, Sterben, Beerdigung, Trauer“ auseinanderzusetzen. Wir laden ein, bei Kaffee und Kuchen den Friedhof als einen Ort des Lebens zu erfahren.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und auf den Austausch mit Ihnen.

Nicole Thalheimer (Friedhofsverwaltung)
und Judith Felsner (Pfarrerin)

Das genaue Programm dieses Tages wird Ihnen durch Aushänge, auf der Homepage und in der Zeitung rechtzeitig bekannt gegeben.

Orgelrenovierung hat begonnen

Nach langen Jahren der Planung und Beschlussfassung ist die dringend notwendige Überarbeitung der Altdorfer Orgel in St. Laurentius auf dem Weg. Dabei gilt es, die erhaltenen Pfeifen und technischen Anlagen sorgsam zu restaurieren und für viele Jahre zu konsolidieren. Die ältesten Pfeifen und das Gehäuse von 1727, die besonderen Membran-Windladen von 1895 und die elektrische Spielanlage und die Ergänzungen von 1958 sind seit langem überarbeitungsbedürftig. Das Leder der technischen Anlage ist größtenteils über 130 Jahre alt und hat auch in den kleinsten Funktionen seinen Dienst schon lange getan.

Zusätzlich wird die Orgel dem Klang der Orgel von Johannes Strebel aus dem Jahre 1895 klanglich wieder angenähert, in dem die wichtigen Register Tibia 8' und Geigenprinzipal 8', nach originalen Vorbildern nachgebaut, wieder ihren alten Platz in der Orgel finden. Auf den neuen Pfeifen des Geigenprinzipal 8' finden dann die Gravuren der Spendernamen ihren gebührenden Platz. Diese neuen Pfeifen können vor dem Einbau in der Kirche besichtigt werden.

Die Baustelle auf der zweiten Empore wird ab dem Februar 2025 an den Wochenenden für alle zum Besuch geöffnet sein. Die Öffnungszeiten sind jeweils samstags ab 11.00 Uhr und sonntags um ca. 11.40 Uhr nach dem Gottesdienst, der ja im Frühjahr im Evangelischen Haus stattfindet.



Die Orgelbaufirma Friedrich aus Oberasbach beginnt in der zweiten Januarwoche 2025 mit den Arbeiten. Der Fortgang der Arbeiten wird mit Fotos und kleineren Berichten auf der Website „evangelisch-in-aldorf.de“ unter „Musik“ – „Musik zur Marktzeit“ zu beobachten sein.

Ich danke allen Gönnern und Spenderinnen für ihre Unterstützung und Geduld in den letzten Jahren und bin sicher, dass wir noch im Frühjahr 2025, wenn die Orgel in neuem Glanz erstrahlt, mit Stolz auf unser Werk schauen werden.

Es wird nach der Fertigstellung eine Orgel-Konzertreihe mit namhaften Organisten hier in Altdorf zu hören sein. Wenn der Termin der Fertigstellung feststeht, wird es dazu detaillierte Informationen geben. Die Einweihung der restaurierten Orgel, zu der alle Spender und Helfer noch einmal gesondert eingeladen werden, wird nach aktuellem Stand entweder zu Ostern oder zu Pfingsten 2025 stattfinden.

Wolfram Wittekind, Kantor

„Der Steuermann geht von Bord“

Diakon Gerhard Makari in den Ruhestand verabschiedet

Im Dezember 2024 wurde Diakon Gerhard Makari im Rahmen eines Gottesdienstes in den Ruhestand verabschiedet. Makari war Geschäftsführer für die Kindertagesstätten der Kirchengemeinden Altdorf, Eismannsberg und Rasch. Nach seiner Einsegnung zum Diakon 1986 arbeitete Gerhard Makari zunächst an verschiedenen Stationen der Jugend- und Behindertenhilfe, bis er seinen Weg ins Wichernhaus Altdorf fand. Seine Liebe zu Menschen mit Behinderung hielt den Österreicher 29 Jahre in verschiedenen Positionen im Wichernhaus. Als letzten Abschnitt auf seinem Weg arbeitete er seit November 2020 als Geschäftsführer für die Kitas und prägte eine herausfordernde Zeit entscheidend mit. Dabei war er stets „nah dran“ und seinen Mitarbeitenden ein verlässlicher und verantwortungsvoller Ruhepol.

Pfarrerinnen Felsner und Pfarrer Schwarz vertraten die Kirchengemeinden der betreuten Kitas. Gepredigt wurde über Abschied und Neubeginn, Umbruch und Übergang, übers Warten und die Erwartung. „Beim Warten steht die Zukunft offen“, formulierte Pfarrerin Felsner mit Blick auf die Möglichkeiten, die sich im Ruhestand für Gerhard Makari eröffnen.

Der stellvertretende Dekan Pfarrer Thie nahm die Entpflichtung von den diakonischen Aufgaben vor. Er ließ Makari und seine Lebensstationen „über den Jordan gehen“ – eine augenzwinkernde Anspielung auf Josuas 4. Kapitel, in dem



Pfarrer Thie entpflichtet Gerhard Makari

es um ewiges Andenken in Form von Flusststeinen geht. 12 Denk- und Erinnerungssteine markierten dabei positive und negative Erfahrungen, die sein Berufsleben prägten.

Die Kita-Leitungen verabschiedeten ihren Chef mit schunkelnder Seemannsmusik: „Mach's gut, auf Wiedersehen, es ist nun Zeit, von Bord zu gehen“ und beschrieben die Zeit mit ihm als Geschäftsführer als „wohltuende und heilende Zeit“.

Die Grußworte beschrieben eindrucksvoll das Wirken von Diakon Makari in Altdorf. Aus allen Beiträgen sprachen Dank und höchste Anerkennung für seine geleistete Arbeit. Diesen Dank gab Gerhard Makari zurück: „Es war mir eine Ehre, für sie arbeiten zu dürfen“. Auch persönliche Worte über Krisen und Dank an seine Familie kamen nicht zu kurz. Seine letzte Stelle nannte er einen wunderbaren Abschluss. *Rebekka Rizzo*

Wohnraumberatung im Seniorenkreis

Das Organisationsteam des Seniorenkreises hatte zu einem Vortragsnachmittag zur Wohnraumberatung ins Dorfgemeinschaftshaus in Eismannsberg eingeladen. Die meisten Menschen möchten in der eigenen Wohnung alt werden. Zudem sind barrierearme Wohnräume in jedem Alter komfortabel. Andreas Schultz, ehrenamtlicher Wohnraumberater, erklärte anhand von Bildmaterial und aus eigenen Erfahrungen wie man schon mit kleinen Hilfsmitteln seinen Tagesablauf erleichtern kann.



E-Mail-Kontakt:
wohnberatung@nuernberger-land.de

Waldweihnacht in Eismannsberg



Ein langer Menschengzug, angeführt von Pfarrerin Barbara Overmann und Pfarrer Dominik Pillmayer, bewegte sich von der Dorfmitte hin zum Dorfgemeinschaftshaus. Der Posaunenchor stimmte mit dem Lied „Tochter Zion“ auf die ökumenische Feier ein und der Männergesangsverein umrahmte mit weihnachtlichen Liedern. Die Kinder konnten es kaum erwarten, dass das Christkind kommt. Nach dem Prolog überraschte es dann alle Kinder mit einem kleinen Geschenk. In der Dorfmitte rauchte bereits der

Grill der Freiwilligen Feuerwehr. Bratwürste und selbstgebackene Waffeln der Jugendfeuerwehr waren eine gute Grundlage für Glühwein, Kinderpunsch und Orangenpunsch. Das Frauenteam Kilimanjaro spendet den Erlös aus der Karatuhütte für eine Beinprothese für Pfarrer Alex Kweka, damit er seinen Beruf in der Partnergemeinde Endamariek wieder vollständig ausüben kann. Dorfgemeinschaft pflegen und Gutes tun in einer unruhigen Welt, hat sich auch in diesem Jahr bewährt. WM



Sanierungsarbeiten an der Kirche

Bald ist alles fertig

Ein großer Teil der Sanierungsarbeiten an der Eismannsberger St. Andreas- und Bartholomäuskirche sind abgeschlossen. Der Kasten der mechanischen Turmuhr wurde aus dem Glockenturm herausgehoben und in den Dachboden gestellt – dazu wurde der Dachboden an dieser Stelle verstärkt. So entstand Platz für eine Treppensteige, ein Podest und eine Leiter zu den Glocken. Nun ist der Turm für alle anstehenden Arbeiten am Gebälk, an den Glocken, am Glockenstuhl sicher zugänglich. Im Januar ist die Verbindung des Uhrwerks zum Ziffernblatt und die Ausrichtung durch den Uhrenbauer geplant, bis dahin ist die Uhr nicht in Funktion. Auch die Arbeiten am Eingangsportal der Kirche sind abgeschlossen. Die Sandsteine mit den extremen Feuchtigkeitsschäden wurden erneuert, die ursprünglichen Entfeuchtungsgräben mit Drainagen wiederhergestellt und ein



Der Uhrenkasten im Dachboden vor dem Zugang zum Turm. Im Vordergrund die Kette und das Gegengewicht des Kronleuchters

neuer Fußabstreifer eingebaut. Es hat seine Zeit gedauert, nun freuen wir uns, dass bald alles fertig ist. Es ist eine sehr große Maßnahme, dafür dürfte dann für längere Zeit alles ok sein.

WM+BO

Großer Einsatz für das Krippenspiel



Viele Kinder beteiligten sich am Krippenspiel. Christoph Weyrauch übte mit ihnen die Lieder ein und begleitete an der Gitarre. Annett Mazzuchelli schrieb die Texte so um, dass alle Kinder beteiligt werden konnten und führte mit viel Einfühlungsvermögen durch die Proben. Martina Parusel, Birgit Schmid und Karin Neumann unterstützten und begleiteten.

BO

Sonntag, 2. Februar

4. Sonntag nach Epiphania

9.00 Uhr Eismannsberg

Gottesdienst mit Abendmahl
(Overmann)

10.30 Uhr Evangelisches Haus

Gottesdienst (Overmann)

Montag, 3. Februar

10.00 Uhr Seniorenhof

Gottesdienst (Felsner/Bohner)

10.45 Uhr Diakoneo Pfaffental

Gottesdienst (Felsner/Bohner)

Freitag, 7. Februar

16.00 Uhr Seniorenzentrum Novita

Gottesdienst (Felsner)

17.00 Uhr Haus Waldenstein

Gottesdienst (Felsner/Bohner)

Sonntag, 9. Februar

Letzter Sonntag nach Epiphania

Eismannsberg

Einladung nach Altdorf

9.00 Uhr Weißenbrunn

Gottesdienst mit Abendmahl
(Overmann)

11.00 Uhr Evangelisches Haus 

Minikirche (Felsner und Team)

18.00 Uhr Evangelisches Haus

Abendgottesdienst mit Abendmahl
und Kirchenkaffee (Popp)

Sonntag, 16. Februar

Septuagesimä

9.00 Uhr Eismannsberg

Gottesdienst (Jager)

10.30 Uhr Evangelisches Haus

ZuMUTungen (Felsenstein-Rossberg)

Sonntag, 23. Februar

Sexagesimä

Eismannsberg

Einladung nach Altdorf

9.00 Uhr Weißenbrunn

Gottesdienst (Bohner)

10.00 Uhr Eismannsberg 

Kindergottesdienst

10.30 Uhr Evangelisches Haus

Gottesdienst (Felsner/Bohner)

Donnerstag, 27. Februar

18.30 Uhr Laurentiuskirche

Gottesdienst mit Einführung der
Dekanatssynodalen (Zieske)

Sonntag, 2. März

Estomihi

9.00 Uhr Eismannsberg

Gottesdienst (Monath)

10.30 Uhr Evangelisches Haus

Gottesdienst (Zieske)

Montag, 3. März

10.00 Uhr Seniorenhof

Gottesdienst (Overmann)

10.45 Uhr Diakoneo Pfaffental

Gottesdienst (Overmann)

Freitag, 7. März**16.00 Uhr Seniorenzentrum Novita**

Gottesdienst (Overmann)

17.00 Uhr Haus Waldenstein

Gottesdienst (Overmann)

19.00 Uhr Evangelisches Haus

Weltgebetstag (Zieske und Team)

19.00 Uhr Eismannsberg

Weltgebetstag (Monath und Team)

Sonntag, 9. März

*Invokavit***Eismannsberg**

Einladung nach Altdorf

9.00 Uhr Weißenbrunn

Gottesdienst (Overmann)

10.30 Uhr Evangelisches Haus

Gottesdienst (Overmann)

Donnerstag, 13. März**18.30 Uhr Evangelisches Haus**

Passionsandacht (Overmann)

Freitag, 14. März**19.00 Uhr Sindlbach**

Weltgebetstag

Sonntag, 16. März

*Reminiszenz***9.00 Uhr Eismannsberg**

Gottesdienst (Felsner)

10.30 Uhr Evangelisches Haus 

Minikirche (Bohner)

18.00 Uhr Evangelisches HausAbendgottesdienst mit Abendmahl
und Kirchenkaffee (Bohner)**Donnerstag, 20. März****18.30 Uhr Evangelisches Haus**

Passionsandacht (Bohner)

Sonntag, 23. März

*Okuli***Eismannsberg**

Einladung nach Altdorf

9.00 Uhr Weißenbrunn

Gottesdienst (Popp)

10.00 Uhr Eismannsberg 

Kindergottesdienst

10.30 Uhr Evangelisches Haus

ZuMUTungen (Hose)

Donnerstag, 27. März**18.30 Uhr Evangelisches Haus**

Passionsandacht (Popp)

Samstag, 29. März**15.30 Uhr Evangelisches Haus** 

Kirche Kunterbunt

Sonntag, 30. März

*Laetare***9.00 Uhr Eismannsberg**

Gottesdienst (Popp)

10.30 Uhr Evangelisches Haus

Gottesdienst (Popp)

Donnerstag, 3. April**18.30 Uhr Evangelisches Haus**

Passionsandacht (Zieske)

Friedensgebet jeden Freitag um 18.00 Uhr in der Laurentiuskirche

Freitag, 4. April

16.00 Uhr Seniorenzentrum Novita

Gottesdienst (Overmann)

17.00 Uhr Haus Waldenstein

Gottesdienst (Overmann)

Sonntag, 6. April

Judika

Eismannsberg

Einladung nach Altdorf

10.30 Uhr Laurentiuskirche

Gottesdienst (Overmann)

Montag, 7. April

10.00 Uhr Seniorenhof

Gottesdienst (Overmann)

10.45 Uhr Diakoneo Pfaffental

Gottesdienst (Overmann)

ZuMUTungen

■ **Sonntag, 16. Februar, 10.30 Uhr**
Evangelisches Haus am Schlossplatz
„Ich schaue und werde angeschaut –
Von der Kraft der Bilder“ mit Andrea
Felsenstein-Rosberg

■ **Sonntag, 23. März, 10.30 Uhr**
Evangelisches Haus am Schlossplatz
mit Burkard Hose, katholischer
Hochschulseelsorger und Hochschul-
referent, Würzburg

Aus dem Pfarramt

Seelsorgerliche Bereitschaft

Wenn Sie an den Wochenenden und Feiertagen dringend seelsorgerliche Begleitung benötigen, steht Ihnen unter der Telefonnummer **09187 4091765**

eine Seelsorgerin oder ein Seelsorger aus der Region Altdorf-Eismannsberg-Leinburg-Entenberg zur Verfügung.

Tauftermine

Taufen sind in den Sonntagsgottesdiensten in Altdorf, Weißenbrunn und Eismannsberg möglich. Außerdem bieten wir für Altdorf folgende Tauftermine an:

Samstag, 12. April, 11.00 Uhr

PfarrerIn Felsner

Sonntag, 20. April, 5.00 Uhr (Osternacht)

Diakonin Krach

Samstag, 26. April, 11.15 Uhr

PfarrerIn Overmann

Bitte melden Sie sich dazu im Pfarramtsbüro, Telefon 09187 902806 an. Für Taufen in **Eismannsberg** wenden Sie sich bitte direkt an PfarrerIn Overmann, Telefon 09187 5605.

„Bene“ sagt Tschüss

Abschied von Dekanatsjugendreferent Benedikt Vogt

Nach über 10 Jahren Dienst bei der Evangelischen Jugend ziehe ich weiter und werde ab 1. Februar 2025 Referent in der Fach- und Servicestelle für Konfirmanden-Arbeit der ELKB. Ich freue mich auf die neue Stelle und blicke auf 10 wunderbare und herausfordernde Jahre zurück! Ob im Einsatz für die Dekanatsjugend, Gemeindejugend oder in Kooperation mit einem Verband habe ich viele schöne Erlebnisse und prägende Erfahrung gesammelt, welche ich in meine neue Stelle gut einbringen kann. Ich durfte mit vielen engagierten Ehrenamtlichen und Hauptberuflichen zusammenwirken und danke für die Offenheit, das Vertrauen und die kollegiale Zusammenarbeit!

Mein Bestreben war es in den letzten Jahren, Beziehungsorte für junge Menschen aufzubauen und am Leben zu halten. Beziehungsorte, wo man Gott als Kraft – und Hoffnungsquelle entdecken darf. Beziehungsorte, an denen christliche Gemeinschaft erlebbar wird und Werte vermittelt werden. All dies im Zusammenwirken in einem Netzwerk von Kolleg*innen und ehrenamtlich Engagierten hier im Dekanat. Viele Angebote durfte ich über die letzten Jahre aufbauen und entwickeln. Das waren neben der notwendigen Geschäftsführung, der Gremien- und Konzeptionsarbeit zahlreiche Jugendfreizeiten in der Heimat und quer durch Europa, Kirchentagsfahrten, Sportevents, Kinderfreizeiten, Jugendgottesdienste, das Adventschillwochen-



Dekanatsjugendreferent Benedikt Vogt

ende, Veranstaltungen und Pilgertouren von Rummelsberg bis in die Schweiz, Konfirfreizeiten, viele Jugendleiter*innen-Schulungen und Bildungsmaßnahmen, Kooperationen mit den Nachbardekanten (z.B. Werkelwochenende u. Waldweihnachtsmarkt) und der katholischen Jugend...

Viele Dinge, die nur möglich waren, weil im Dekanat Altdorf mit seinen Gemeinden und Verbänden so viele engagierte Menschen leben, die Lust und Freude daran haben Jugendarbeit zu gestalten! Ich freue mich deshalb auch, mit meiner Familie weiter in Oberferrieden zu wohnen und Teil dieser Gemeinschaft zu sein.

Vielen Dank für alle Begegnungen und Unterstützung der Jugendarbeit!

Benedikt Vogt

Volles Programm bei der Dekanatsjugend

Kinderwinterfreizeit

■ 3. bis 5. März

Jugendhaus Grafenbuch für Kinder von 8 bis 12 Jahren

Dich erwarten spannende Spiele, kreative Bastelaktionen, Winterspaß im Freien und gemütliche Abende in toller Gemeinschaft. Kosten: 70,- Euro.

Wir freuen uns auf dich!

Infos und Kontakt: Tessa Seitboth und Dennis Deml, dennis.deml@elkb.de; Anmeldung unter www.ej-Altldorf.de

Teeniefreizeit

■ 14. bis 17. April

Alte Schule Morsbach für Teenies von 11 bis 14 Jahren

Erlebe unvergessliche Tage voller Spaß, Kreativität und Gemeinschaft! Dich erwarten spannende Spiele, kreative Ak-

tionen, eine Aufregende Nachtwanderung und entspannte Momente. Kosten: 90,- Euro. Wir freuen uns auf dich!

Infos und Kontakt: Cora May und Frederica Deyerl, frederica.deyerl@elkb.de; Anmeldung bis spätestens 24. März unter www.ej-Altldorf.de

Dekanatsjugendkonvent

■ 4. bis 6. April

KZ-Gedenkstätte Flossenbürg für alle Jugendmitarbeitenden im Dekanat

Anlässlich des 80. Todestages von Dietrich Bonhoeffer geht es um momentane politische Bewegungen und seine Ansichten dazu. Workshops, Vorträge, Austausch, Vernetzung.

Infos und Anmeldung unter www.ej-Altldorf.de

Jugendfreizeit in Dänemark

■ 17. bis 29. August

für Jugendliche von 13 bis 17 Jahre

Weil Dekanatsjugenddiakon Benedikt Vogt uns in Richtung Heilsbronn verlassen hat, seid ihr herzlich eingeladen, mit Burgthann auf große Fahrt zu gehen. Komm mit uns auf ein unvergessliches Abenteuer ins Land der Legosteine, Wikinger und Trolle! Erlebe Spaß, Action, Gemeinschaft und unvergessliche Abendandachten. Auf dich warten spannende Ausflüge in die Stadt und zu Sehenswürdigkeiten, neue Freundschaften und jede Menge Highlights!

Kosten: 580 Euro für An- und Abreise, Vollverpflegung, Ausflüge, Programm.



Melde dich jetzt an und sichere dir deinen Platz: www.evangelische-termine.de/d-7290169; www.burgthann-evangelisch.de; Markus.Roeder@elkb.de
Das erfahrene Team freut sich auf dich!

Markus Roeder und Dennis Deml

Film ab im KinderKino

■ **Freitag, 21. Februar, 16.00 Uhr**
Evangelisches Haus am Schlossplatz
für Kinder ab 6 Jahren

Euch erwartet ein gemütlicher Film-
 nachmittag mit Popcorn und jeder Men-
 ge Spaß! Wir freuen uns auf dich!

*Anmeldung über die Homepage, mit dem
 ausliegenden Anmeldebogen oder unter
 jutta.krach@elkb.de*



Lesenacht im Gemeindehaus



■ **Samstag, 15. März, 17.00 Uhr**
Evangelisches Haus am Schlossplatz
für Kinder ab 6 Jahren

Du hast Lust auf eine Nacht voller
 Geschichten und Abenteuer? Gemein-
 sam wollen wir spannende Geschichten
 kennenlernen, Basteln, und im Gemein-
 dehaus übernachten. Mit einem gemein-
 samen Frühstück endet die Lesenacht.
*Anmeldung über die Homepage, mit dem
 ausliegenden Anmeldebogen oder unter
 jutta.krach@elkb.de*

Was machen mit den Sachen?

Im Frühling entrümpeln viele die
 Wohnung, leeren Schränke und Kisten.
 Wenn Sie dabei Stifte aller Art, Bas-
 telmaterial oder Scheren finden, die
 Sie nicht mehr brauchen, aber noch
 verwendet werden können, bringen
 Sie sie gerne im Gemeindehaus vor-
 bei. Im Sinne der Nachhaltigkeit und
 Ressourcen-Schonung finden diese
 dann in der Kinder- und Jugendarbeit
 Verwendung. Herzlichen Dank!

Diakonin Jutta Krach



Alltagsbegleiter werden

Herr V. ist seit einem Schlaganfall halbseitig gelähmt. Die Tochter kümmert sich um den 78-jährigen Vater. Unterstützt wird sie vom ambulanten Pflegedienst und Frau K., einer Alltagsbegleiterin, die einmal in der Woche den Senior besucht. Zusammen mit Frau K. spielt Herr V. gerne Rommee, wie früher mit seiner Frau. Er freut sich auf die Stunden mit Frau K. und kann mit ihr über Themen reden, die er bei seiner Tochter niemals ansprechen könnte.

Um Menschen mit Hilfsbedarf noch diese kleinen Gewohnheiten zu erhalten, braucht es ehrenamtliche Helfer*innen wie Frau K. Diese qualifizierte Unterstützung kann über den monatlichen Entlastungsbetrag aus den Leistungen Pflegekasse finanziert werden. Dieser wurde zum 1. Januar 2025 angehoben. Wer sich als Alltagsbegleiter*in einsetzen lassen möchte, erhält für jede geleistete Stunde eine Aufwandsentschädigung. Zeit und Häufigkeit sind dabei individuell zusammen mit den Klienten in Eigenverantwortung vereinbart.

Franziska Stadelmann von der Fachstelle für pflegende Angehörige der Rummelsberger Dienste für Menschen im Alter sucht für ihr Angebot der Alltagsbegleitung Personen, die sich als Alltagsbegleiter*in engagieren möchten. Hierbei können sich Fachkräfte aus dem Bereich Pflege, Hauswirtschaft oder Betreuung ohne Zusatzkurs als Alltagsbegleiter*in einsetzen lassen. Interessierte, die keine Vorerfahrung haben, benötigen eine spezielle Schulung.

Sie entscheiden dann selbst, wie viel Zeit Sie einbringen wollen und sprechen die Aktivität mit dem Klienten ab.

Für die Qualifizierung bietet Franziska Stadelmann eine 30-stündige Schulung nach dem „Schulungskonzept zur Erbringung von Leistungen gemäß § 45 a SGB XI“ des bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege an. Die Schulung findet an sechs Terminen in Rummelsberg statt: 15.02., 27.02., 14.03., 28.03. 27.04. und 28.04. Der Kurs ist für die Teilnehmenden kostenlos und wird durch das Ministerium für Gesundheit und Pflege gefördert.

Für weitere Informationen, genauere Termine und Anmeldung (bis 8. Februar) wenden Sie sich an: Franziska Stadelmann, Fachstelle für pflegende Angehörige, Telefon 09128 502371, fachstelle-pflegende@rummelsberger.net

Austausch für pflegende Angehörige

Herzliche Einladung zur Gesprächsgruppe für pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz jeweils dienstags von 14.00 bis 15.30 Uhr: 11.02., 11.03., 08.04., 03.06. Rummelsberg 46, Stephanushaus Kontakt: Franziska Stadelmann Fachstelle für pflegende Angehörige im südlichen Nürnberger Land Telefon: 09128 502371, fachstelle-pflegende@rummelsberger.net

Ein schönes Fest für die Gemeinde

Karatu-Tag im Advent

Der 40. Karatu-Tag war ein schönes Fest für und mit der Gemeinde. Gerne wurde das leckere Suppenbuffet in Anspruch genommen und bei guten Gesprächen verzehrt. Auch die vielen selbstgebackenen Kuchen fanden reichlich Zuspruch. Toll, welche Auswahl wir diesmal dank der fleißigen Bäcker*innen anbieten konnten.

So gestärkt konnte man gut dem Projektchor zuhören oder mitsingen bei den afrikanischen Liedern. Mit großem Interesse lauschten die Besucher*innen den Informationen aus Karatu. Bürgermeister Martin Tabor und Pfarrerin Judith Felsner begrüßten die Gäste.

Fleißig halfen die Konfirmand*innen beim Kaffee Ausschicken und Spülen. Auch einen Basteltisch für Kinder gab es wieder. Hier konnten Freundschaftsbänder geknüpft werden.

Im ersten Stock wurde gerne eingekauft. Von Plätzchen, Lebkuchen und Marmelade über gestrickte Socken oder Ballonhüllen bis hin zu leckeren Likören gab es eine tolle Auswahl. Im Flur ging es afrikanisch zu. Vom Schmuck ägyptischer Frauen, über tansanische Stoffe bis hin zu kenianischem Kunsthandwerk gab es einiges zu entdecken.

Schon am Freitag wurden über 40 Adventskränze und Gestecke frisch gebunden. Sie konnten am Samstag zur Marktzeit fast alle verkauft werden.



Das Ergebnis von knapp 5000 Euro kann sich sehen lassen. Wie immer kommt dazu noch die Spende der Stadt Altdorf von 200 Euro.

Unsere Partner in Karatu, Dekan Panga, Pfarrer Israel Tumbay und Pfarrer Phaniel Sippu bedanken sich in diesem Jahr ganz besonders für die Hilfe und Unterstützung der von der Flut betroffenen Familien. Auch Dr. Heriel aus dem Krankenhaus schickte Grüße und neue Informationen über den Bau des Labors. Immer spürbarer wird die Veränderung der Wetterereignisse durch den Klimawandel. So wird die Vorsorge durch den Bau von Zisternen immer wichtiger.

Alle Partner aus Tansania schicken ein ganz herzliches „Asante sana“ (Danke schön) an die vielen Helferinnen und Helfer und ebenso für den Einkauf und das Interesse.

*Margarete Kern, Bärbel Reuter, Rose Feder,
Beauftragte für Partnerschaft, Entwicklung und Mission*

Evangelische Kantorei Altdorf

■ **Dienstag, 19.30 Uhr**
Evang. Haus am Schlossplatz
Auskunft: Wolfram Wittekind,
Telefon 0178 4486755

Posaunenchöre

■ **Donnerstag, 19.30 Uhr**
Evang. Haus am Schlossplatz
Auskunft: Kathrin Münch,
Telefon 09187 906729

■ **Dienstag, 19.30 Uhr**
Dorfgemeinschaftshaus Eismannsberg
Leitung: Andrea Polster

„Rocking Souls“ – Gospelchor

■ **Mittwoch, 20.00 bis 22.00 Uhr**
Gemeindezentrum Weißenbrunn
Auskunft: Ulrike Arneth, Tel. 09187 5785,
www.Rocking-Souls.de

Fröhlicher Singkreis

■ **Mittwoch, 15.30 bis 17.00 Uhr**
Evang. Haus am Schlossplatz
Auskunft: Hannelore Sperl,
Telefon 09187 1887

Kilimanjaro Trommlerinnen

■ **1 x im Monat nach Absprache**
Dorfgemeinschaftshaus Eismannsberg
Auskunft: Waltraud Monath,
Telefon 09187 5520

Mutter-Kind-Gruppen

■ **Montag, 9.30 bis 11.00 Uhr**
Evang. Haus am Schlossplatz
Auskunft: Christina Hirschmann,
Telefon 0162 9307638

■ **Dienstag, 10.00 bis 11.00 Uhr**
Gemeindezentrum Weißenbrunn
Auskunft: Isabell Hupfer,
Telefon 0173 7020981

■ **Dienstags unregelmäßig**
Dorfgemeinschaftshaus Eismannsberg
Auskunft: Lisa Zwengauer,
Telefon 0171 7528917

Jugend-Treff

■ **Jeden Freitag, 18.00 bis 20.00 Uhr**
(außer in den Ferien)
Evang. Haus am Schlossplatz
Auskunft zu dieser und allen weiteren
Jugendveranstaltungen: Diakonin Jutta
Krach, Telefon 0176 57765752

Yoga – Meditation – Gebet

■ **Mittwoch, 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr**
Evang. Haus am Schlossplatz
Mit sanften Yogaübungen bereiten wir
uns auf die Meditation und das Beten
mit Gebärden vor.
Auskunft: Karin Fuhry,
karin.fuhry49@gmail.com

Seniorentreff

■ **1 x im Monat, 14.30 Uhr,**
Dorfgemeinschaftshaus Eismannsberg
12.02. | 12.03.
Auskunft: Karin Neumann,
Telefon 09187 804308

Seniorentreff Weißenbrunn

■ **1. Montag im Monat, 14.30 Uhr,**
Evang. Haus am Schlossplatz
03.02. | 03.03.

*Auskunft: Anni Feyerer (Liebel),
 Telefon 09187 9019197*

Umwelteam Grüner Gockel

■ **1x im Monat, 20.00 bis 22.00 Uhr**
Evang. Haus am Schlossplatz

Einladungen finden Sie immer auf der
 Homepage, in der Churchpool-App und
 auf unserem Padlet im Internet (siehe
 QR-Code).

*Auskunft: Volker David
 Telefon: 09187 9228861
 volker.david@elkb.de
 threema.id/TFN7PX9N*

**Evangelischer Frauenbund**

■ **2. Donnerstag im Monat, 14.30 Uhr**
Evang. Haus am Schlossplatz

13.02. Ländervorstellung Cookinseln –
 Land des Weltgebetstags
13.03. Informationen zum Hausnotruf
 der Johanniter

*Auskunft: Christine Seichter,
 Telefon 09187 9215500*

Offener Haus-Bibel-Kreis

*Auskunft: Georg Genßler,
 Telefon 09187 6916*

Hauskreis

für Familien, Alleinstehende und
 Ehepaare ab ca. 40 Jahren

Auskunft: Jürgen Peter, Tel. 09187 8841

Karatu-Partnerschaft

Unterstützung und Austausch mit einer
 Gemeinde in Nordtansania

*Auskunft: Margarete Kern,
 Telefon 09187 3510
 und Bärbel Reuter, Telefon 09187 5591*

**Unterstützerkreis
für Asylsuchende in Altdorf**

*Auskunft: Bärbel Reuter,
 Telefon 09187 5591
 barbara@familie-reuter.info*

**Gemeinde-Diakonie-Verein
Altdorf e. V.**

1. Vorsitzender:
 Dr. Günter Breitenbach,
 Telefon 09187 7063106

EC Altdorf

Pfadfinder PfC für Mädchen/Jungen

Landeskirchliche Gemeinschaft

Gottesdienste
Sonntags 10.00 Uhr

Gerhard-Tersteegen-Gemeinschaftshaus
 Am Plätzlein 1
www.lkg-aldorf.de

**Diakonie-Station – Betreutes Wohnen
– Ambulante Pflege Haus Waldenstein**

Meergasse 22, 90518 Altdorf
Telefon 09187 935190

*Sprechzeiten: Montag bis Freitag von
9.00 bis 15.00 Uhr und nach Absprache*

Zentrale Diakoniestation Altdorf gGmbH

Altdorfer Straße 5-7, 90537 Feucht
Telefon 09128 739096
sekretariat@zds-aldorf.de

**Haus Waldenstein – Diakonie in Altdorf
– Stätte der Begegnung**

Sr. Inge Dittmar, Telefon 09187 935190
*Kaffeetrinken mit Rahmenprogramm
einmal im Vierteljahr*

**Diakoneo Dienste für Senioren Bayern
gGmbH – Betreutes Wohnen/
Seniorenhof Altdorf**

Burgthanner Weg 1, 90518 Altdorf
Telefon 09187 9549-0

Diakoneo Tagespflege

Burgthanner Weg 1, 90518 Altdorf
Telefon 09187 9549-110

Diakoneo Haus am Pfaffental

Burgthanner Weg 3, 90518 Altdorf
Telefon 09187 4094-20

Krebspunkt

Nikolaus-Selnecker-Platz 2
91217 Hersbruck, Tel. 09151 8377-33
krebspunkt@diakonie-ahn.de
*Termine auch in den Außenstellen
in Altdorf und Feucht*

Suchtberatung

Türkeistraße 11, 90518 Altdorf
Telefon 09187 7897
suchtberatung@diakonie-ahn.de

Erziehung- und Familienberatung

Treuturmstraße 2, 90518 Altdorf
Telefon 09187 1737
eb-aldorf@diakonie-ahn.de

**Beratungsstelle
für seelische Gesundheit**

Türkeistraße 11, 90518 Altdorf
Telefon 09151 964340,
spdi@caritas-nuernberger-land.de

Kirchliche Allgem. Sozialarbeit (KASA)

Telefon 09151 837735
Kasa@diakonie-ahn.de

**Fachstelle und Beratung
für pflegende Angehörige
im südlichen Nürnberger Land**

Franziska Stadelmann
Rummelsberg 46, 90592 Schwarzenbruck
Telefon 09128 502371
fachstelle-pflege@rummelsberger.net

Hersbruck

Hirtenbühlstraße 12, 91217 Hersbruck
Telefon 09151 862880
angehoerigenberatung@diakonie-ahn.de

Familienpflege/Dorfhelferinnen-Station

Hirtenbühlstraße 5, 91217 Hersbruck
Telefon 09151 862880
familienpflege@diakonie-ahn.de

**Betreuungsverein
für gesetzliche Betreuungen**

Nikolaus-Selnecker-Platz 2,
91217 Hersbruck, Tel. 09151 8377-10
betreuungsverein@diakonie-ahn.de

Migrationsberatung

Nikolaus-Selnecker-Platz 2,
91217 Hersbruck, Tel. 09151 8377-36

**Flüchtlings- und Integrationsberatung
Nürnberger Land**

Telefon 09151 8377-32

Beratung in Altdorf

Türkeistraße 11, 90518 Altdorf
Telefon 0151 51161118
migrationsdienst@diakonie-ahn.de

Rumänienhilfe – Siebenbürgen

Werner Hammon, Telefon 09187 8218
*Wir halten Kontakt zu lutherischen
Kirchengemeinden in Rumänien und unter-
stützen besondere Vorhaben.*

**Treffpunkte für Alleinerziehende
Nürnberger Land Süd**

*Jede 3. Woche Sonntagnachmittag
um 15.00 Uhr im Ernestine-Melzer-Haus,
Tannensteig 1, 90537 Feucht.*

Informationen und genaue Termine:
Liane Krause, Telefon 0170 2437742
alleinerziehende-aldorf@web.de

Tafel Nürnberger Land

Collegiengasse 6 a, 90518 Altdorf
Teamleitung: Sabine Fiedler,
Telefon 0160 94544789
*Dienstag und Samstag
von 14.30 bis 16.00 Uhr*

**Überkonfessioneller
Krankenhausbesuchsdienst Altdorf**

Auskunft: Ortrun Griebel
Telefon 0911 5209198

*Alle Beratungen unterliegen der Schweige-
pflicht und sind kostenfrei.*

**Aus Datenschutzgründen erscheinen
die Kasualien nur in der Printausgabe
des Kirchenboten.**

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

**Evang.- Luth. Pfarramt
Altdorf und Eismannsberg**
Kirchgasse 4, 90518 Altdorf
Telefon 09187 902806, Fax 902815
pfarramt.altdorf@elkb.de
www.evangelisch-in-altdorf.de
Sekretärinnen: Heike Koslowsky, Monika
Neubauer und Alexandra Wozny

**Nicole Thalheimer
Friedhofsverwaltung**
Telefon 01590 6818603
nicole.thalheimer@elkb.de

Öffnungszeiten:
Mo., Di., Do., Fr. 10.00 bis 12.00 Uhr
Mo. 15.00 bis 17.00 Uhr
Mi. 8.00 bis 10.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Pfarrer Bernd Popp, Sprengel I
Telefon 09187 9089-121
bernd.popp@elkb.de

Pfarrerin Judith Felsner, Sprengel II
Telefon 0151 52850954
judith.felsner@elkb.de

Dekanin Veronika Zieske, Sprengel III
Telefon 0160 96258100
veronika.zieske@elkb.de

**Pfarrerin Barbara Overmann,
Sprengel IV und Eismannsberg**
Telefon 09187 5605
barbara.overmann@elkb.de

**Diakonin Jutta Krach
Kinder-, Jugend- u. Konfirmandenarbeit**
jutta.krach@elkb.de
Telefon 0176 57765752

Vikarin Dorothea Bohner
dorothea.bohner@elkb.de
Telefon 0160 96035458

Kantor Wolfram Wittekind
Telefon 0178 4486755
wolfram.wittekind@elkb.de

**Christine Lederer-Seibold
Mesnerin**
Telefon 0176 34390868
christine.leder-seibold@ev-altdorf.de

**Waltraud Monath
Ansprechperson für Eismannsberg**
Telefon 09187 5520
waltraud.monath@web.de

Volker David, Umweltbeauftragter
Telefon 09187 9228861
volker.david@elkb.de
<https://threema.id/TFN7PX9N>

Spenden für Gemeinde Altdorf
Sparkasse Nürnberg
IBAN: DE75 7605 0101 0380 3343 26
Spenden für die Gemeinde Eismannsberg
Raiffeisenbank Hersbruck eG
IBAN: DE15 7606 1482 0003 3570 15
Konto für den Kirchenboten
Sparkasse Nürnberg
IBAN: DE49 7605 0101 0380 3314 96

**Kindertagesstätten
Geschäftsführung**
Telefon 0159 04447103
**Röderstraße
(auch Kinderkrippe/Integrativgruppe)**
Franziska Schreiber,
Telefon 09187 9068223 (Kita)
kita.roederstrasse.altdorf@elkb.de

**Hagenhausener Straße
(auch Kinderkrippe)**

Sabine Lochner, Telefon 09187 5944
kita.regenbogenkinder.altdorf@elkb.de

Torwiesenstraße

Beate Richter, Telefon 09187 6448 oder
09187 9068-190
kita.schatzinsel.altdorf@elkb.de

Unterrieden

Kerstin Prokosch, Telefon 09187 5427
kita.schwalbennest-altdorf@elkb.de

Weißbrunn

Isabel Burger, Telefon 09187 80321
kita.musik.weissenbrunn@elkb.de

Eismannsberg

Sybille Horter, Telefon 09187 8531
kita.eismannsberg-altdorf@elkb.de

Die Kokosnuss – Weltladen des CVJM

Untere Wehd 1, 90518 Altdorf
Telefon 09187 410770,
www.die-kokosnuss.de

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr. 10.00 bis 12.30 Uhr
und 15.00 bis 18.00 Uhr
Sa. 9.00 bis 12.30 Uhr

Karatu-Markt

Neumarkter Straße 12, 90518 Altdorf
Telefon 0162 6744694

Öffnungszeiten:

Di., Do., Fr., 9.00 bis 18.00 Uhr
1. Sa. im Monat 9.00 bis 13.00 Uhr

**Laurentiusstiftung der Evang.-Luth.
Kirchengemeinde Altdorf
zur Förderung und zum Erhalt der
kirchlichen Gebäude**

Auskunft: Pfarrer Bernd Popp,
Telefon 09187 9089-121
Konto für Zustiftungen und Spenden:
Raiffeisenbank Nürnberger Land eG
IBAN: DE68 7606 1482 0704 5183 30

**Evangelische Jugend
im Dekanat Altdorf**

Diakon Benedikt Vogt
Diakon Jonas Makari
Telefon 09187 9674077
Telefon 01578 8785348
ej.altdorf@elkb.de
www.ej-altdorf.de

**Ansprechpersonen
für Betroffene von sexueller Gewalt**

Sara Neidhardt
Telefon 09187 9674076
sara.neidhardt@elkb.de
Stefan Schurkus
Telefon 0170 6129690
troikus@freenet.de

**Erwachsenenbildungswerk NAH
Neumarkt-Altdorf-Hersbruck**

Annette Scherer, Telefon 0170 9881604
annette.scherer@elkb.de

Redaktionsschluss

für den April/Mai-Kirchenboten:
Montag, 24. Februar

Gemeindehilfen

Der Kirchenbote für April/Mai
kann am Donnerstag, 27. März im
Pfarramt abgeholt werden.



Monatsspruch März 2025:
Wenn bei dir ein Fremder
in eurem Land lebt,
sollt ihr ihn nicht unterdrücken.
3. Mose 19, 33